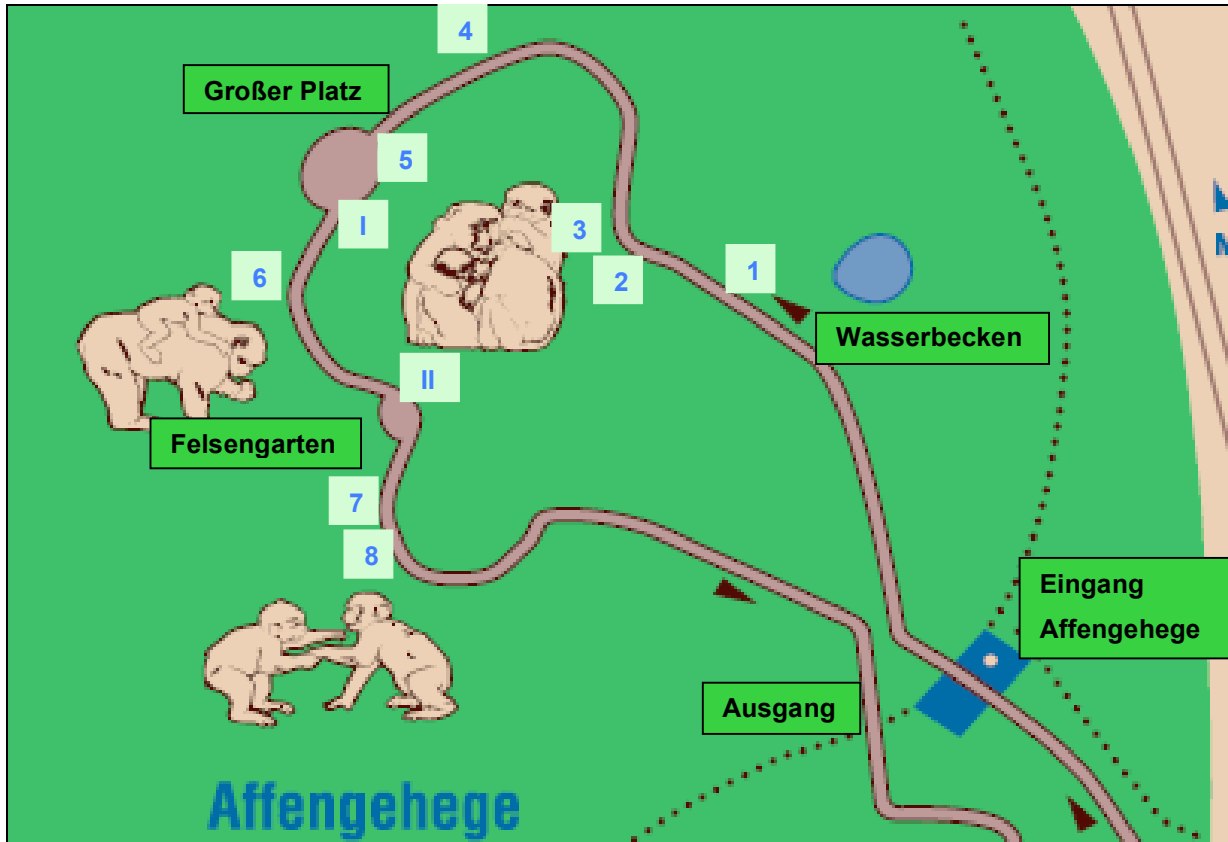


# Lehrer-Informationen



Schautafeln: 1-8 Fragetafeln  
 I) Verhaltensmuster  
 II) Verständigung

## Schaufrütterungen am Affenberg Salem

Berberaffen		Störche und Damwild	
10:20 Uhr	am großen Platz	Störche: 11:00 Uhr	auf der Storchewiese bei
11:00 Uhr	am Felsengarten	16:45 Uhr	der Kasse
11:40 Uhr	am großen Platz		
12:20 Uhr	am Felsengarten		
13:10 Uhr	am großen Platz		
14:00 Uhr	am Felsengarten		
14:45 Uhr	am großen Platz	Damwild: 16:15 Uhr	im Damwildgehege am
15:40 Uhr	am Felsengarten		Futterplatz
16:45 Uhr	am großen Platz		

Auf dem Rundweg des Affengeheges befindet sich geschultes Aufsichtspersonal. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit zu fragen!

## Zusatzinformationen zu den Fragetafeln

Zu 1) Die Berberaffen sind die einzige Makakenart außerhalb Asiens. Eine kleine Population ist auf dem Felsen von Gibraltar angesiedelt. Diese ist algerischer und marokkanischer Herkunft und kein Überbleibsel einer einstigen europäischen Population, wie lange vermutet. Laut einer Legende bleibt Gibraltar britische Kronkolonie bis der letzte Affe vom Felsen gewichen ist. Daher hat der britische Premier Winston Churchill den damals kränkelnden Bestand mit Wildfängen aus Marokko stärken lassen.

Zu 2) In den Gebirgsregionen von Marokko und Algerien leben die Berberaffen in ähnlichen klimatischen Verhältnissen. Die Sommer sind heiß und trocken und die Winter schneereich und kalt mit Temperaturen von bis zu minus 15° Celsius.

Zu 3) Selbst die Geburten finden auf den Bäumen in der Nacht statt. Dies hat für die niederkommenden Weibchen zwei Vorteile: Zum einen ist die Gruppe in der Nacht nicht in ihrem 2 bis 10 km<sup>2</sup> großen Heimgebiet unterwegs, sondern stationär. Dies gibt den Weibchen ausreichend Zeit für die Geburt und um sich von ihr zu erholen, bevor die Gruppe im Morgengrauen weiterzieht. Außerdem schützt sie in dieser verletzlichen Zeit sowohl die Dunkelheit als auch die Höhe der Bäume vor Raubfeinden.

Zu 4) Die im Durchschnitt 3 cm langen und sehr scharfen Eckzähne der Männchen sind richtige Waffen, vergleichbar mit dem Geweih eines Hirsches. Sie werden zur Verteidigung gegen Feinde, zum Imponieren und beim Kampf gegenüber rivalisierenden Männchen der Gruppe verwendet.

Zu 5) Mit dem Popcorn bereichern die Affen die Vielfalt ihres Nahrungsspektrums zur Deckung des Stärkebedarfs. Es wird ohne jegliche Zusätze, wie Zucker oder Salz, und mit möglichst wenig Fett zubereitet. Daher passt es gut zu den sonstigen stärkehaltigen Nahrungsmitteln, wie Sonnenblumenkernen, Weizen, Gräsersamen und weiteren Getreidearten. Außerdem hat eine der drei Gruppen im Park keinen Zugang zu Popcorn, da der Besucherweg ihr Heimgebiet nicht mehr durchquert. Trotzdem geht es den Affen dort hervorragend.

Zu 6) Die Fellpflege wird unter den Berberaffen sogar als eine Art von Zahlungsmittel eingesetzt. Unterstützt nämlich ein Tier ein anderes in einer Zwistigkeit, so kann mit hoher Wahrscheinlichkeit vorhergesagt werden, dass der Helfer danach durch Fellpflege für seine Unterstützung belohnt wird. Dies wird durchaus auch eingefordert, indem er sich z.B. direkt vor den Geholfenen hinlegt.

Zu 7) Fragen Sie bitte das Parkpersonal nach ranghohen Tieren, falls diese nicht schon in der Fütterung vorgestellt wurden.

Zu 8) Bei dieser Art der Rangweitergabe unter Weibchen ist zu beachten, dass rangniedrige Tiere natürlich ihren Nachwuchs gegenüber ranghöheren Weibchen nicht verteidigen können. Damit gibt es praktisch keine Aufstiegschancen für rangniedrige Weibchen. Falls sich eine Gruppe jedoch aufgrund ihrer Größe spalten sollte, werden sich die abwandernden Mutter-Familien besser positionieren können, sofern die Chefinnen-Familie in der anderen Teilgruppe verbleibt. Dieser Fall ist aber äußerst selten im Leben eines Berberaffens.

Zu I) & II) Die Schilder zeigen einen Überblick der wichtigsten Verhaltensweisen bei Berberaffen. Lassen Sie sich von unserem Parkpersonal diese am lebenden Beispiel erklären. Sehr gute Beobachtungsmöglichkeiten bieten unsere Schaufütterungen (siehe vorn).